

Psalm 119,1-176 Stufenweg der religiös-spirituellen Entwicklung (nach Ludger Thier)

Lebensphasen:	1 – Stierkopf				
<p>I. Zeit des Spielens – Kleinkind</p>	<p>1. Via positiva</p> <p>2 – Haus</p> <p><b>Bet</b></p> <p>9 Wie geht ein junger Mann seinen Pfad ohne Tadel? Wenn er dein <b>Wort</b> beachtet. 10 Mit meinem ganzen Herzen suche ich dich; <b>lass mich nicht ablassen von deinem Gebote!</b> 11 Ich barg deine <b>Sprache</b> in meinem Herzen, damit ich nicht sündige gegen dich. 12 Gepriesen seist du, <b>HERR!</b> <b>Lehre mich deine Gesetze!</b> 13 Mit meinen Lippen verkünde ich alle <b>Rechts-Entscheidungen</b> deines Munds. 14 Am Weg deiner <b>Zeugnisse</b> habe ich Freude, wie an jeglichem Reichtum. 15 Ich will nachsinnen über deine <b>Befehle</b>, und schauen auf deine Pfade. 16 An deinen <b>Gesetzen</b> ergötze ich mich, nie will ich vergessen dein <b>Wort</b>.</p>	<p>2. Via negativa</p> <p>3 – Kamelhöcker / Wurfholz</p> <p><b>Gimel</b></p> <p>17 <b>Hilf an deinem Knecht</b>, so werde ich leben, und ich will beachten dein <b>Wort</b>. 18 <b>Öffne mir die Augen</b>. dass ich schaue die Wunder deiner <b>Weisung!</b> 19 Ich bin nur Gast auf Erden. <b>Verbig mir nicht deine Gebote!</b> 20 Meine Seele verzehrt sich vor Verlangen nach deinen <b>Rechts-Entscheidungen</b> allezeit. 21 Du drohst den Stolzen. Verflucht sei, wer abirrt von deinen <b>Geboten!</b> 22 <b>Nimm von mir Schmach und Verachtung!</b> Denn deine <b>Zeugnisse</b> bewahre ich. 23 Sitzen auch Fürsten zusammen und verhandeln gegen mich, dein Knecht sinnt nach über deine <b>Gesetze</b>. 24 Deine <b>Zeugnisse</b> sind mein Ergötzen, sie sind meine Berater.</p>	<p>3. Via creativa</p> <p>4 – Türflügel</p> <p><b>Dalet</b></p> <p>25 Im Staub klebt meine Seele. <b>Nach deinem Wort belebe mich!</b> 26 Meine Wege hab ich dir erzählt und du gabst mir Antwort. <b>Lehre mich deine Gesetze!</b> 27 <b>Den Weg deiner Befehle lass mich begreifen</b>, und ich will nachsinnen über deine Wunder! 28 Meine Seele zerfließt vor Kummer. <b>Rechte mich auf nach deinem Wort!</b> 29 <b>Halte mich fern vom Weg der Lüge</b>, und mit deiner <b>Weisung</b> begnade mich! 30 Ich wähle den Weg der Treue, deine <b>Rechts-Entscheidungen</b> stelle ich mir vor Augen. 31 <b>An deinen Zeugnissen halte ich mich fest.</b> <b>Lass mich nicht zuschanden werden!</b> <b>HERR!</b> 32 Ich will laufen den Weg deiner <b>Gebote</b>, denn mein Herz macht du weit.</p>	<p>4. via trans-formativa</p> <p>5 – Fenster</p> <p><b>He</b></p> <p>33 <b>Weise mir, HERR, den Weg deiner Gesetze!</b> Ich will ihn bewahren bis ans Ende. 34 <b>Gib mir Einsicht</b>, damit ich deine <b>Weisung</b> bewahre, ich will sie beachten mit ganzem Herzen! 35 <b>Führe mich auf dem Pfad deiner Gebote</b>, denn an ihm hab ich Gefallen! 36 <b>Neige mein Herz zu deinen Zeugnissen</b> und nicht zur Habgier! 37 <b>Wende meine Augen davon ab, nach Nichtigem zu schauen</b>, auf deinen Wegen <b>belebe mich!</b> 38 <b>Erfülle deinen Spruch an deinem Knecht</b>, dass man dich fürchte! 39 <b>Wende ab von mir die Schande, vor der ich erschrecke!</b> 40 <b>Deine Rechts-Entscheidungen</b> sind gute. 40 <b>Siehe, nach deinen Befehlen</b> hab ich Verlangen. <b>Durch deine Gerechtigkeit belebe mich!</b></p>	<p>Weg u. Pfad → Herz</p>
<p>II. Zeit des bewussten Lernens – Schulzeit</p>	<p>6 – Haken</p> <p><b>Waw</b></p> <p>41 Und es komme zu mir deine Liebe, o <b>HERR</b>, die Rettung durch dich nach deinem <b>Spruch</b>. 42 Und ich will dem, der mich schmäht, <b>Antwort</b> geben, denn ich vertraue auf dein <b>Wort</b>. 43 <b>Und niemals entziehe meinem Mund das Wort des Treues!</b> denn auf deine <b>Rechts-Entscheidungen</b> warte ich! 44 Und ich will deine <b>Weisung</b> beständig beachten, auf immer und ewig. 45 Und ich schreite hinaus ins Weite, denn deine <b>Befehle</b> suche ich. 46 Und ich will von deinen <b>Zeugnissen</b> reden vor Königen und ich werde mich nicht vor ihnen schämen. 47 Und ich ergötze mich von deinen <b>Geboten</b>, die ich liebe. 48 Und ich erhebe meine Hände zu deinen <b>Geboten</b>, die ich liebe, und ich will nachsinnen über deine <b>Gesetze</b>.</p>	<p>7 – Waffe</p> <p><b>Sajin</b></p> <p>49 <b>Befehle des Wortes an deinen Knecht</b>, durch das du so Hoffung gabst! 50 Das ist mein Trost in meinem Elend; denn dein <b>Spruch</b> hat mich belebt! 51 Frech verhöhnten mich die Stolzen, ich aber wich nicht ab von deiner <b>Weisung</b>. 52 Ich gedachte deiner <b>Rechts-Entscheidungen</b> von Urzeit an, <b>HERR</b>, so fand ich Trost. 53 Zorn packte mich wegen der Freveler, die deine <b>Weisung</b> verlassen. 54 Zum Lobgesang wurden mir deine <b>Gesetze</b> im Haus, in dem ich fremd war. 55 In der Nacht gedachte ich, <b>HERR</b>, deines Namens; ich will beachten deine <b>Weisung</b>. 56 Dies wurde mir zuteil, denn deine <b>Befehle</b> bewahrte ich.</p>	<p>8 – Umzäunung</p> <p><b>Chet</b></p> <p>57 Mein Anteil ist es, <b>HERR</b>, das habe ich versprochen, deine <b>Worte</b> zu beachten. 58 Ich warb um deine Gunst mit ganzem Herzen: <b>Begnade mich gemäß deinem Spruch!</b> 59 Ich überdachte meine Wege, ich lenkte meine Schritte zu deinen <b>Zeugnissen</b> zurück. 60 Ich eilte und säumte nicht, deine <b>Gebote</b> zu beachten. 61 Die Stricke der Freveler umfingen mich, doch deine <b>Weisung</b> nicht vergaß ich, 62 In der Mitte der Nacht stehe ich auf, dir zu danken wegen der <b>Rechts-Entscheidungen</b> deiner Gerechtigkeit. 63 Verbunden bin ich allen, die dich fürchten, und die beachten deine <b>Befehle</b>. 64 Von deiner Liebe, <b>HERR</b>, ist erfüllt die Erde. <b>Deine Gesetze lehre mich!</b></p>	<p>9 – Gebärmutter / Doppeltes</p> <p><b>Tet</b></p> <p>65 Gutes hast du deinem Knecht erwiesen, o <b>HERR</b>, nach deinem <b>Wort</b>. 66 <b>Gutes zu verstehen und zu erkennen, lehre mich</b>, denn ich glaube deinen <b>Geboten!</b> 67 Ehe ich gedemütigt wurde, ging ich in die Irre, nun aber will ich deinen <b>Spruch</b> beachten. 68 Gut bist du und tust Gutes. <b>Lehre mich deine Gesetze!</b> 69 Stotze beschmutzen mich mit Lüge, ich aber bewahrte mit ganzem Herzen deine <b>Befehle</b>. 70 Füllnis wie Fett ist ihr Herz, ich aber an deiner <b>Weisung</b> ergötze ich mich. 71 Gut es für mich, dass ich gedemütigt wurde, damit ich lerne deine <b>Gesetze</b>. 72 Gut ist für mich die <b>Weisung</b> deines Munds, mehr als große Mengen von Gold und Silber.</p>	<p>Thora → Nachfolge</p>
<p>III. Zeit des Mündig-werdens</p>	<p>10 – Hand</p> <p><b>Jod</b></p> <p>71 Deine Hände haben mich gemacht und bereitet. <b>Gib mir Einsicht, damit ich deine Gebote lerne!</b> 72 Die dich fürchten, werden mich sehen und sich freuen, denn ich warte auf dein <b>Wort</b>. 73 Ich habe erkannt, <b>HERR</b>, dass deine <b>Rechts-Entscheidungen</b> gerecht sind, und dass es Treue ist, wenn du mich beugst. 74 <b>Tröste mich in deiner Liebe</b>, nach dem <b>Spruch</b> für deinen Knecht! 75 Dein Erbarmen komme über mich, sodass ich lerne, denn deine <b>Weisung</b> ist mein Ergötzen. 76 Zuschanden werden sollen die Stolzen, die mich Lüge bedrücken, ich aber, ich sinne nach über deine <b>Befehle</b>. 77 Zuwenden sollen sich zu mir, die dich fürchten, die deine <b>Zeugnisse</b> kennen. 80 Umstodt werde mein Herz durch deine <b>Gesetze</b>, so werde ich nicht zuschanden.</p>	<p>20 – Greifhand</p> <p><b>Kaf</b></p> <p>81 Meine Seele verzehrt sich nach der Rettung durch dich, ich warte auf dein <b>Wort</b>. 82 Meine Augen verzehren sich nach deinem <b>Spruch</b>, sie sagen: Wann wirst du mich trösten? 83 Ich bin wie ein Schlauch, der im Rauch hängt, doch deine <b>Gesetze</b> habe ich nicht vergessen. 84 Wie viele Tage noch bleiben deinem Knecht? Wann vollziehst du an meinen Verfolgern die <b>Rechts-Entscheidungen</b>? 85 Stotze graben mir Gruben, sie, die nicht leben nach deiner <b>Weisung</b>. 86 Alle deine <b>Gebote</b> sind Treue. Mit Lüge verfolgen sie mich. <b>Komm mir zu Hilfe!</b> 87 Fast hätten sie mich von der Erde getilgt, doch ich verlasse nicht deine <b>Befehle</b>. 88 <b>Gemäß deiner Liebe belebe mich</b>, ich will beachten das <b>Zeugnis</b> deines Munds.</p>	<p>30 – Ochsen-stachel</p> <p><b>Lamed</b></p> <p>89 In Freueit, o <b>HERR</b>, dein <b>Wort</b> steht aufrecht am Himmel. 90 Von Geschlecht zu Geschlecht währt deine Treue; du hast die Erde gegründet, sie bleibt bestehen. 91 Nach deinen <b>Rechts-Entscheidungen</b> bestehen sie bis heute, denn das All steht dir zu Diensten. 92 Wäre nicht deine <b>Weisung</b> mein Ergötzen, ich wäre zugrunde gegangen in meinem Elend. 93 Nie will ich deine <b>Befehle</b> vergessen; denn durch sie belebst du mich. 94 Dein bin ich, <b>HERR</b>, ich suche deine <b>Befehle</b>. 95 Freveler lauern mir auf, um mich zu vernichten, doch in deine <b>Zeugnisse</b> habe ich Einsicht. 96 Ich sah, dass alles Vollkommene Grenzen hat, doch dein <b>Gebot</b> ist von unendlicher Weite.</p>	<p>40 – Wasser</p> <p><b>Mem</b></p> <p>97 Wie sehr liebe ich deine <b>Weisung</b>, denn ganzen Tag bestimmst sie mein Sinnen. 98 Dein <b>Gebot</b> macht mich weiser als meine Feinde, denn es ist mein auf ewig. 99 Ich wurde klüger als alle meine Lehrer, denn deine <b>Zeugnisse</b> bestimmen mein Sinnen. 100 Mein Einsicht habe ich gewonnen als die Alten, denn deine <b>Befehle</b> bewahrte ich. 101 Von jedem bösen Pfad hielt ich meine Füße zurück, damit ich dein <b>Wort</b> beachte. 102 Ich wich nicht ab von deinen <b>Rechts-Entscheidungen</b>, du selbst hast mich unterwiesen. 103 Wie süß ist dein <b>Spruch</b> meinem Gaumen, meinem Mund ist er süßer als Honig. 104 Aus deinen <b>Befehlen</b> gewinne ich Einsicht, darum hasse ich alle Pfade der Lüge.</p>	<p>Einsicht</p>
<p>IV. Zeit der Ausgestaltung des erwachsenen Lebens</p>	<p>50 – Fisch</p> <p><b>Nun</b></p> <p>105 Dein <b>Wort</b> ist meinem Fuß eine Leuchte, du bist für meine Pfade. 106 Ich tat einen Schwur und ich will ihn halten, zu beachten die <b>Rechts-Entscheidungen</b> deiner Gerechtigkeit. 107 Ich bin ganz tief erniedrigt, <b>HERR</b>, <b>nach deinem Wort belebe mich!</b> 108 <b>Las Lobesprüche meines Mundes nimm gnädig an</b>, o <b>HERR</b>, und deine <b>Rechts-Entscheidungen lehre mich!</b> 109 Mein Leben ist stets in Gefahr, doch deine <b>Weisung</b> habe ich nicht vergessen. 110 Freveler haben mir eine Falle gelegt, doch von deinem <b>Befehle</b> bin ich nicht abgeirrt. 111 Mein Erbarmen sind deine <b>Zeugnisse</b> auf ewig, denn sie sind das Entzücken meines Herzens. 112 Ich niegte meine Herz deinen <b>Gesetzen</b> zu, sie zu halten auf ewig, bis ans Ende.</p>	<p>60 – Wasserschlange/ Stütze</p> <p><b>Samech</b></p> <p>113 Zwiespältige Menschen hasse ich, doch deine <b>Weisung</b> liebe ich. 114 Du bist mein Schutz und mein Schild, ich warte auf dein <b>Wort</b>. 115 Weicht zurück von mir, ihr Bösen! Ich will die <b>Gebote</b> meines Gottes bewahren. 116 <b>Stütze mich nach deinem Spruch, Bass ich lebe!</b> <b>Lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung!</b> 117 <b>Halte mich fest</b>, dann werde ich gerettet, immer will ich schauen auf deine <b>Gesetze</b>. 118 Du verachtest alle, die sich von deinen <b>Gesetzen</b> entfernen, denn ihr trügerisches Tun ist Lüge. 119 Alle Freveler im Land beseitigt du wie Schlacken, darum liebe ich deine <b>Zeugnisse</b>. 120 Der Schrecken vor dir lässt mein Fleisch erschauern und deine <b>Rechts-Entscheidungen</b> fürchte ich.</p>	<p>70 – Auge</p> <p><b>Ajin</b></p> <p>121 Ich tat <b>Rechts-Entscheidungen</b> und Gerechtigkeit, <b>lass mich nicht preis</b>, meine <b>Beschuldiger!</b> 122 <b>Tritt ein für das Wohl deines Knechts</b>, damit die Stolzen mich nicht unterdrücken! 123 Meine Augen verzehren sich nach der Rettung durch dich, nach dem <b>Spruch</b> deiner Gerechtigkeit. 124 <b>Hande an deinem Knecht nach deiner Liebe</b> und lehre mich deine <b>Gesetze!</b> 125 Dein Knecht bin ich. <b>Gib mir Einsicht</b>, damit ich deine <b>Zeugnisse</b> erkenne! 126 Es ist Zeit zu handeln, o <b>HERR</b>. 127 <b>Sie haben gebrochen deine Weisung</b>. 127 Darum liebe ich deine <b>Gebote</b> mehr als Rotgold und Weißgold. 128 Darum halte ich alle deine <b>Befehle</b> für richtig, alle Pfade der Lüge hasse ich.</p>	<p>80 – Mund</p> <p><b>Pe</b></p> <p>129 Wunderwerke sind deine <b>Zeugnisse</b>, darum bewahrte sie mein Gese. 130 Das Aufschließen deiner <b>Worte</b> erleuchtet, den Unerfahrenen schenkt es Einsicht. 131 Meinen Mund tat ich auf und lechzte, nach deinen <b>Geboten</b> habe ich Verlangen. 132 Wende dich mir zu, sei mir gnädig, gemäß deinem <b>Rechts-Entscheidungen</b> für jene, die deinen Namen lieben! 133 Festige meine Schritte durch deinen <b>Spruch!</b> Lass kein Unrecht über mich herrschen! 134 Erlöse mich aus der Unterdrückung durch Menschen und ich will deine <b>Befehle</b> beachten. 135 Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht und lehre mich (von A bis zu) deine <b>Gesetze!</b> 136 Wasserbäche strömen aus meinen Augen, weil man deine <b>Weisung</b> nicht beachtet.</p>	<p>Erleuchtung</p>
<p>V. Zeit der Weisheit</p>	<p>90 – Angel-haken</p> <p><b>Zade</b></p> <p>137 Gerecht bist du, <b>HERR</b>, und gerade sind deine <b>Rechts-Entscheidungen</b>. 138 Du hast deine <b>Zeugnisse</b> gegeben in Gerechtigkeit und in großer Treue. 139 Der Eifer für dich verzehrt mich, denn meine Bedränger haben deine <b>Worte</b> vergessen. 140 Dein <b>Spruch</b> ist rein und laut und dein Knecht hat ihn lieb. 141 Gering bin ich und verachtet, doch deine <b>Befehle</b> habe ich nicht vergessen. 142 Deine Gerechtigkeit ist auf ewig Gerechtigkeit und deine <b>Weisung</b> ist Treue. 143 Bedrängnis und Drangsal haben mich getroffen, doch deine <b>Gebote</b> sind mein Ergötzen. 144 Gerechtigkeit sind deine <b>Zeugnisse</b> auf ewig. <b>Gib mir Einsicht, damit ich lebe!</b></p>	<p>100 – Nadelöhr/ Affe</p> <p><b>Qof</b></p> <p>145 Ich rief zu dir mit ganzem Herzen: <b>HERR</b>, <b>gib mir Antwort!</b> 146 Ich rief zu dir: <b>Erette mich!</b> Und ich werde deine <b>Zeugnisse</b> beachten. 147 Schon vor dem Morgengrauen kam ich und fluchte, auf deine <b>Worte</b> hab ich gewartet. 148 Den Nachtwachen kamen meine Augen zuvor, um nachzusinnen über deinen <b>Spruch</b>. 149 Meine Stimme höre doch, in deiner Liebe, <b>HERR</b>, <b>nach deinen Rechts-Entscheidungen belebe mich!</b> 150 Nahe gekommen sind heimtückische Verfolger, von deiner <b>Weisung</b> haben sie sich weit entfernt. 151 Doch du bist treu, <b>HERR</b>, und alle deine <b>Gebote</b> sind Treue. 152 Den Uranfang habe ich erkannt aus deinen <b>Zeugnissen</b>, denn bin in Ewigkeit hast du sie gegründet.</p>	<p>200 – Haupt</p> <p><b>Resch</b></p> <p>153 <b>Sieh doch mein Elend und befreie mich</b>, denn ich habe deine <b>Weisung</b> nicht vergessen! 154 <b>Verschmirr mir Recht und löse mich aus</b>, <b>nach deinem Spruch</b> <b>belebe mich!</b> 155 Fern ist den Frevelern die Rettung, denn deine <b>Gesetze</b> – nicht suchen sie. 156 <b>HERR</b>, <b>prof</b> ist dein Erbarmen, <b>nach deinen Rechts-Entscheidungen belebe mich!</b> 157 <b>Hande an deinem Knecht nach deiner Liebe</b>, doch ich bin nicht abgewichen von deinen <b>Zeugnissen</b>. 158 Ich sah die Treulosen und empfand Ekel, weil sie deinen <b>Spruch</b> nicht beachteten. 159 <b>Sieh doch, wie ich deine Befehle</b> liebe. 160 Das Wesen deines <b>Wortes</b> ist Treue, jeder <b>Rechts-Entscheidungen</b> deiner Gerechtigkeit hat Bestand auf ewig.</p>	<p>300 – Zahn</p> <p><b>Schin</b></p> <p>161 Fürsten verfolgten mich grundlos, doch mein Herz erhebt nur vor deinem <b>Wort</b>. 162 Entzückt bin ich über deinen <b>Spruch</b> wie einer, der reiche Beute fand. 163 Ich hasse die Lüge, sie ist mir ein Gräuel, doch deine <b>Weisung</b> liebe ich. 164 Siebenmal am Tag sinne ich dein Lob wegen der <b>Rechts-Entscheidungen</b> deiner Gerechtigkeit. 165 Frieden in Fülle empfangen, die deine <b>Weisung</b> lieben, für sie gibt es keinen Anstoß zum Straucheln. 166 Ich hoffe auf die Rettung durch dich, o <b>HERR</b>, und deine <b>Gebote</b> erfüllte ich. 167 <b>Meine Seele</b> beachtet deine <b>Zeugnisse</b>, ich liebe sie innig. 168 Ich beachtete deine <b>Befehle</b> und deine <b>Zeugnisse</b>, denn alle meine Wege liegen offen vor dir.</p>	<p>Erfüllung</p>
<p>neue Erkenntnis u. Aneignung der Offenbarung Gottes</p>	<p>Leidens- und Prüfungszeit u. der „Verleiblichung“ - Tugendarbeit</p>	<p>aktive Lebenszeit: Zeugnis geben für die Wahrheit</p>	<p>Ausschau nach Bleibendem - Loslösung von irdischen Gütern</p>	<p>400 – Zeichen</p> <p><b>Taw</b></p> <p>169 Mein Schreien dringe vor dein Angesicht, o <b>HERR</b>. <b>Gib mir Einsicht nach deinem Wort!</b> 170 Mein Fiehn um Gnade komme vor dein Angesicht, <b>nach deinem Spruch</b> <b>befreie mich!</b> 171 Meine Lippen sollen überströmen von Lobpreis, denn du lehrst mich deine <b>Gesetze</b>. 172 Deinen <b>Spruch</b> soll meine Zunge singen, denn alle deine <b>Gebote</b> sind Gerechtigkeit. 173 Deine Hand sei bereit, mir zu helfen; denn deine <b>Befehle</b> habe ich erwählt. 174 Verlangen habe ich nach der Rettung durch dich, o <b>HERR</b>, und deine <b>Weisung</b> ist mein Ergötzen. 175 Meine Seele liebe, sodass sie dich lobe. Deine <b>Rechts-Entscheidungen</b> sollen mir helfen. 176 Ich bin umhergerirrt wie ein verlorenes Schaf. <b>Suche deinen Knecht!</b> Denn deine <b>Gebote</b> habe ich nie vergessen.</p>	